

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Landbote. 1849-1934 1901**

36 (23.3.1901) Zweites Blatt





Ercheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Abonnementspreis für hier und auswärts frei in's Haus geliefert nur 1 M 50 S.

# Anzeiger

für den Amtsbezirk Sinsheim und Umgebung.

Einrückungsgebühr für die kleingespaltene Zeile oder deren Raum 10 S. Reklamen werden mit 20 S die Zeile berechnet.

Briefe und Gelder frei.

## Zweites Blatt.

### Verschiedenes.

(Sinsheim, 21. März. Es kann nicht nachdrücklich genug darauf hingewiesen werden, daß nach dem neuen Gesetz eine Bürgerschaft nur dann Gültigkeit hat, wenn sie schriftlich erteilt ist. Wie oft kommt es vor, daß Einer dem Andern erklärt, ich stehe für einen Dritten gut, sei es für Kost, Wohnung, Beche, Waren zc. Der Andere ist damit zufrieden, hat aber das Nachsehen, wenn er nichts schriftliches hat. Neu ist auch, daß von mehreren Bürgen jeder ohne weiteres als Gesamtschuldner haftet und daß der Bürge im Voraus zahlen muß, wenn der Schuldner in Konkurs gerät. Schwere Formen für Frauen-Bürgschaften gibt es nicht mehr, jede geschäftsmäßige (volljährige) Person kann sich in gleicher Weise verbürgen (schriftlich ohne Beglaubigung).

Das Erzbischöfliche Ordinariat Freiburg macht folgendes bekannt: „Seit einiger Zeit werden, wenn Besetzungen von Pfarreien in Frage stehen, ungewöhnlich oft und heftig durch Petitionen und Abordnungen Wünsche der Gemeinden geäußert zu Gunsten der gerade anwesenden Pfarrverweser. Es liegt auf der Hand, welche bedenklichen Mißstände aus diesem Vorgehen sich ergaben. Abgesehen davon, daß den bei den Prüfungsverleihungen beteiligten Instanzen die gebührende Berücksichtigung der vielfach konkurrierenden örtlichen und persönlichen Verhältnisse erschwert wird, werden auch die Interessen der Geistlichen durch solches Vorgehen geschädigt. Es geht nicht an, ältere und verdienere Bewerber abzuweisen, weil ein jüngerer Pfarrverweser es verstanden hat, sich Sympathien zu erwerben. Und wie bedenklich wird erst dem neu eintretenden Pfarrer das Amt erschwert, wenn — wie es in der Regel der Fall ist — die Wünsche der Gemeinden keine Berücksichtigung finden können. Wir veranlassen deshalb die hochwürdigen Herren Pfarrverweser, allen Agitationen zu ihren Gunsten entgegenzutreten, und wir werden Schritte der Gemeinden, welche als direkt oder indirekt von dem Pfarrverweser beeinflusst sich darstellen, als entscheidenden Grund ansehen, denselben nicht zu berücksichtigen.“

Am Montag früh wurde die etwa eine Stunde von Schiltach (N. Wolfach) entfernt liegende Kunstmühle Welschdorf ein Raub der Flammen. Die Bewohner konnten sich nur mit Mühe noch retten; ein Müllerbursche sprang vom dritten Stockwerk auf die Straße und wurde erheblich verletzt vom Plaze getragen. Der Schaden ist beträchtlich, da außer dem lebenden Inventar nichts getettet werden konnte.

„Und die Treue sie ist kein leerer Wahn.“ In Triberg erhielt der Gefängniswärter von ausgebrochenen Häftlingen aus Siegen eine vergnügte Ansichtspostkarte.

Kürzlich gab in dem Orte E. bei Wertheim der junge Lehrer seiner Klasse biblischen

Unterricht über die Schöpfungsgeschichte. Dabei stellte er an seine Schüler die Frage, „warum nur Eva sich von der Schlange verführen ließ, Adam aber nicht.“ Alles schwieg, nur ein kaum neunjähriger Knabe stand auf und streckte den Finger in die Höhe. „Brav, Johann“, ermunterte der Lehrer, „nun sage es!“ — „Weil die Weibskind viel dummer sind, als die Mannskind“, war die Antwort des Jungen, über die der Lehrer selbstverständlich herzlich lachte.

(Die Mode vor Gericht.) In einer Strafkammersitzung zu Düsseldorf nahm jüngst der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Mosbach, Veranlassung, eine mit einem auffallenden Kopfpuz versehene weibliche Angeklagte darauf aufmerksam zu machen, daß man nicht als „Modepuppe“ vor Gericht erscheine. Gleichzeitig wurde deswegen dem anwesenden Vater des Mädchens eine ernste Rüge erteilt.

Ein rührendes Beispiel von Hundetreue erzählt das „Meißn. Tgl.“: Ein Einwohner von Meissen hatte vor vierzehn Tagen seinen drei Jahre alten selbst aufgezogenen Pinscher an einen Freund in Brand bei Freiberg verkauft. Trotz aller Freundlichkeit, mit welcher der Hund behandelt wurde, blieb er doch kalt gegen seine neue Umgebung, fraß sehr wenig und heulte mitunter längere Zeit. Sein Herr glaubte nun, daß er sich nur nach Freiheit sehne und ließ ihn deshalb frei auf die Straße. Hier orientierte sich der Hund erst ein wenig, dann aber rannte er trotz allem Rufen und Pfeifen in größter Eile fort. Dies geschah am Sonntag Nachmittag 1/2 Uhr und abends um 7 Uhr fand sein früherer Besitzer, als er von einem Ausgang zurückkehrte, den Ausreißer vor der Wohnung sitzend. Der frühere Besitzer schrieb seinem Freund, daß er das treue Tier nun behalten werde.

In Domanin (Ungarn) sind infolge von Erdbeben sieben Häuser eingestürzt, acht Häuser wurden stark beschädigt. Binnen Jahresfrist sind dort bisher 47 Häuser eingestürzt oder baufällig geworden.

Einer Drahtnachricht aus Verona vom 21. ds. zufolge brach der außerordentlich stark angeschwollene Guasluß vorgestern nachmittag durch den Damm bei Bologna. Der Ort ist überschwemmt; viele Häuser sind eingestürzt. Man befürchtet auch Menschenverluste. 2000 Soldaten sind auf dem Wege, um Hilfe zu bringen. Die Felder sind schwer beschädigt.

Was die Muhammedaner von Grüßen halten. Ein gebildeter Muhammedaner unterhielt sich jüngst mit einem Engländer; im Lauf des Gesprächs sagte er: „Jetzt, wo Eure Königin tot ist, werdet Ihr Engländer beim Grüßen doch wohl nicht mehr den Hut vor den Damen ziehen?“ — „Natürlich! Weßhalb diese seltsame Frage?“ — „Wir Muhammedaner glauben immer, daß Ihr die Damen nur deshalb grüßt, weil eine Frau über Euch herrsche!“ —

Ein verliebter Hummer wurde dieser Tage in Paris der Anlaß zu einer ergötzlichen Scene. Auf einem Omnibus nahmen ein großer, etwa 50 Jahre alter Herr, dessen jugendlich hübsche und elegant gekleidete Frau und ein zweiter Herr, Rittmeister a. D., neben einander Platz. Letzterer eröffnete alsbald ein lebhaftes Augenfeuer auf die Dame, wovon diese anfangs nicht die geringste Notiz nahm. Aber an der Station Louvre erhob sie sich plötzlich und rief dem Liebäugler entrüstet zu: „Begnügen Sie sich wenigstens mit Ihrem Fixieren, aber zwicken Sie mich nicht!“ Ein Wortwechsel zwischen den beiden Männern folgte und der empörte Gemahl verabreichte dem Beleidiger seiner Frau ein paar schallende Ohrfeigen. Der ganze Omnibus geriet in Aufregung. Schließlich kam die Polizei und das Trio wollte sich eben zur Wache begeben, als ein Fischweib, welches mit der Dame Rücken an Rücken saß, lachend erklärte: „Mais c'est mon homard!“ Sie hatte in der That einen prächtigen Hummer in ihrem Korb, der seinem Gefängnis zur Hälfte entschlüpft war und auch jetzt noch mit den Scheren in der Luft herumarbeitete. Der Hummer war der verliebte Zwicker gewesen, und man kann sich denken, welche Heiterkeit diese Feststellung bei allen Anwesenden erregte. Selbst der Rittmeister verzieh die erhaltenen Ohrfeigen und die Geschichte löste sich in allseitiges Wohlgefallen auf.

(Misstrauisch.) (Ein Tourist ist im Gebirge abgehört und gleich hinterher auch sein Führer.) — Tourist (verächtlich): Na, Sie auch da?! Sie haben wohl Angst gehabt, daß ich Ihnen mit dem Führer loh durchbrenn?“

(Untrüglich.) Ich sehe, Sie haben da zwei Wetterpropheten, ein Barometer und einen Laubfrosch. Stimmen ihre Prognosen miteinander überein? — „Erst wollte es gar nicht recht, aber nun geht es ausgezeichnet. Der Frosch guckt jetzt nämlich nach dem Barometer und richtet sich danach.“

**Bettwäsche?** Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei

Preisliste u. Muster postfrei

Eigene Weberei

**F. V. Grünfeld**

Landeshut (Schl.) Berlin W., Leipzigerstr. 25.

**Baden-Badener Geldlotterie-Lose**  
à 1 Mark  
(Ziehung am 19.—20. April 1901)

**Offenburger Pferdemarkt-Lose**  
à 1 Mark  
(Ziehung am 7. Juni 1901)

sind zu haben in der Buchdruckerei von **G. Becker** in Sinsheim.

Die Ziehungslisten werden von uns durchgesehen und die betr. Gewinner der von uns bezogenen Lose benachrichtigt.



## Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 7529. Da die Maul- und Klauenseuche in Gaisberg — Amt Heidelberg — eine größere Ausbreitung angenommen hat, sind die Sperrmaßregeln verschärft worden.  
Sinsheim, den 17. März 1901.  
**Großh. Bezirksamt.**  
Wolf.

Nr. 7422. Die Ausstellung von Jagdpässen betr.  
Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß seit dem 1. Februar 1901 an nachfolgende Personen Jagdpässe ausgestellt wurden:

- Formular I.**
- |   |  |
|---|--|
| 1. Joh. Georg Treubel, Schuhmacher in Espenbach;          | 25. Ludw. Boule, Landwirt in Helmstadt.                |
| 2. Dr. Franz Kayser, Apotheker in Neuß a. Rh.             | 26. Georg Weiser, Ratschr. in Helmstadt.               |
| 3. Wilh. Würfel, Ratschr. in Steinsfurt.                  | 27. Heinrich Baumgartner, Landwirt in Reichartshausen. |
| 4. Eugen Wittmann, Landwirt in Waibstadt.                 | 28. Joh. Chr. Arnold, Landwirt in Reichartshausen.     |
| 5. Robert Keller, Apothekenbesitzer in Redarbischofsheim. | 29. Ad. Frank, Jagdaufseher in Steinsfurt.             |
| 6. Frhr. v. Gemmingen in Michelfeld.                      | 30. Frhr. August v. Degenfeld in Neuhaus.              |
| 7. Jakob Seburger, Jagdhüter in Michelfeld.               | 31. Albert Stahl, Förster in Ehrstädt.                 |
| 8. Philipp Bauer II. Landw. in Hasselbach.                | 32. Adam Schneider, Jagdaufseher in Ehrstädt.          |
| 9. Joh. Ludwig Leucht, Landw. in Hoffenheim.              | 33. Karl Hoffmann, Gastwirt in Waldangeloch.           |
| 10. Adolf v. Hagen in Wiesbaden.                          | 34. Jaf. Widder, Waldhüter in Hilsbach.                |
| 11. Th. Hoffmann, Kaufm. in Sinsheim.                     | 35. Ludwig Friedenauer, Jagdhüter in Reichen.          |
| 12. Heinrich Müller, Jagdhüter in Redarbischofsheim.      | 36. Ph. J. Bender, Bäcker in Eichelbach.               |
| 13. Graf Viktor von Helmstatt in Redarbischofsheim.       | 37. Nikolauz Bub, Wirt in Mannheim.                    |
| 14. Friedr. König, Waldhüter in Redarbischofsheim.        | 38. Gr. Oberförster Bell in Sinsheim.                  |
| 15. Heinr. König, Waldhüter in Redarbischofsheim.         | 39. Joh. Wilh. Kolb, Müller in Hoffenheim.             |
| 16. Julius Lang, Wirt in Waibstadt.                       | 40. Frhr. Sigmund von Gemmingen in Karlsruhe.          |
| 17. Wilh. Würfel, Eisenbahnassistent in Steinsfurt.       | 41. Karl Freudenberger, Waldhüter in Rappenaun.        |
| 18. Philipp Luz, Steinhauer in Untergimpern.              |  |
| 19. Heinr. Kemmele, Gastwirt in Ludwigsbasen.             |  |
| 20. Frhr. Klemens v. Göler in Daisbach.                   |  |
| 21. Bernh. Siegmund, Steinhauer in Ralbertshausen.        |  |
| 22. Georg Weis, Jagdaufseher in Reidenstein.              |  |
| 23. Friedrich Sachs, Gemeinderat in Waibstadt.            |  |
| 24. Jakob Wolf, Landwirt in Helmstadt.                    |  |
- Formular II.**
- |  |
|--|
| 1. Georg Ewald, Rentamtman in Michelfeld.      |
| 2. Ed. Pfeuffer, Forstpraktikant in Sinsheim.  |
| 3. Karl Gustav Lang, Kaufm. in Waibstadt.      |
| 4. Wilh. Eberlein, Gemeinderat in Waibstadt.   |
| 5. Joh. Frey, Landwirt in Helmstadt.           |
| 6. Georg Rudisile, Landw. in Eichelbach.       |
| 7. Heinr. Fünf, Bäcker in Hoffenheim.          |
| 8. Finanzbuchhalter Kläber in Sinsheim.        |
| 9. Ad. Wiffert, Landwirt in Reichartshausen.   |
| 10. Karl Sidler, Rechtspraktikant in Sinsheim. |
- Sinsheim, den 13. März 1901.  
**Gr. Bezirksamt.**  
Reim.

### Bekanntmachung.

In das Firmenregister wurde unser D.-Z. 149 — Adolf Stierle in Sinsheim — eingetragen.  
Die Firma ist auf Ableben des Kaufmanns Adolf Stierle auf dessen Witwe Marie Friederike geb. Schelling in Sinsheim übergegangen.  
Sinsheim, 28. Februar 1901.  
**Großh. Amtsgericht.**

### Aufgebot.

Nr. 2326. Adam Ries, geboren am 16. November 1840 zu Waibstadt, zuletzt Gutsächter in Neuhaus-Ehrstädt, ist seit 1871 verschollen. Luise Bürn, Ehefrau des Friedrich Hoffmann in Bayerfeld und Genossen haben den Antrag auf Aufgebotsverfahren zum Zwecke seiner Todeserklärung gestellt. Termin ist bestimmt auf: **Montag, den 11. November 1901, vormittags 9 Uhr.** Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Alle, welche Auskunft über Leben und Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden ersucht, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.  
Redarbischofsheim, 15. März. 1901.  
Der Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts: Braun.**

Eine

### Wohnung

ist sofort zu vermieten, sowie **Wagen, Pflug, Egge und Rübenmühle** zu verkaufen bei  
**Job. Pfauz, Eisenbahnstr.**

### Ankündigung.

Infolge richterlicher Verfügung wird am **Samstag, den 30. März 1901, vormittags 10 Uhr** auf dem Rathaus zu Eichelbach die nachverzeichnete Liegenschaft des Adam Müller, Bäcker von Eichelbach, öffentlich versteigert, wobei der entgeltliche Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Gemarkung Eichelbach:

Bgh. Nr. 98:  
Hofraite 4 a 18 qm.  
Hausgarten 9 „ 77 „  
Zusammen: 13 a 95 qm.

eins. Nr. 97; andf. Nr. 99 Weg.

Auf der Hofraite steht:

- a) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenteller und angebautem einstöckigem Backhaus;
- b) Eine einstöckige Scheuer mit Stallung.
- c) zwei Schweinställe mit Geflügelhaus, zweistöckig.
- d) Schoppen

Anschlag: 8000 Mt.  
Sinsheim, den 7. März 1901.

**Gr. Notariat I:**

Jakoby.

### Einen Garten

in der **Rapisau** hat zu verkaufen oder zu verpachten  
**Anna Baumann.**

## Versteigerung & Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Montag, den 15. April 1901, vormittags 10 Uhr**

im Rathaus zu Grombach die nachbeschriebenen Liegenschaften des **Josef Bauer von Grombach** und seiner minderjährigen Kinder **Christian, Anna Maria und August Bauer** öffentlich zu Eigentum versteigert. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Die übrigen Steigerungsbedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Beschreibung der Liegenschaften.  
Gemarkung Grombach.

1.  
Lagerbuch Nr. 71: 2 a 05 qm Hofraite und Hausgarten im Ortseter mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten: Wohnhaus, Balkenteller, Scheuer, Stallung, Schoppen etc.  
Anschlag: 1600 Mt.

2.  
Lagerbuch Nr. 72: 82 qm Hofraite im Ortseter mit darauf befindlichen Gebäulichkeiten, Wohnhaus, Stallung und Balkenteller.  
Schätzung 500 Mt.

3.  
Lagerbuch Nr. 454: 3 a 17 qm Wiese in den Seewiesen  
Schätzung 120 Mt.

5.  
Lagerbuch Nr. 822, 1822, 1891a, 2394, 701, 2101 und 2319, 91 a 25 qm Acker in den Gewannen: Birkenacker, Battenhausen, Schindersacker, Ebene, Winterhelde, hinter der Schanz und Unterer Weinberg  
Schätzung 2540 Mt.  
Summa 4760 Mt.

Sinsheim, den 25. Febr. 1901.  
**Gr. Notariat II.**  
Dr. Gerber.



Die Samenhandlung von

**Joh. v. Hausen**

empfehlen

**Gemüse- u. Blumenamen**

in ausgezeichneten Qualitäten und besten, selbstgeprobten Sorten, zu äußerst billigen Preisen.

### Sternwollen?

werden gefertigt in den Qualitäten: **Braunstern**, solideste Consummarke; **Grünstern**, bessere; **Rothstern**, Prima, **Blaustern**, beste Qualität. Ausserdem in No. 1—5 beste als Specialität aus echt schleswig-holsteinischen **Eyderwollen**, welche sich durch natürlichen Glanz, Weichheit, Länge der Wolle und somit **besonders Haltbarkeit** auszeichnen. In Zephyr-Strick- und Rock-Wollen bieten **24er Schwarzstern** und **Gelbstern** hervorragende Qualitäten. — Zu beziehen durch die Handlungen.

## Beitungsmakulatur

wird billig abgegeben. **Buchdruckerei von G. Beder.**

### I. Baden-Badener Hamilton Geldlotterie

Losse à 1 Mk. } Porto und Liste  
11 „ a 10 „ } 25 Pfg. extra.  
Ziehung sicher 19.—20. April  
**2288 Geldgewinne**  
zahlbar ohne Abzug im Betrage  
von **M. 42000**  
1 Gewinn gleich Mk. **20 000**  
1 „ à 5000 gleich Mk. **5000**  
2 „ à 1000 „ „ **2000**  
4 „ à 500 „ „ **2000**  
20 „ à 100 „ „ **2000**  
100 „ à 20 „ „ **2000**  
200 „ à 10 „ „ **2000**  
560 „ à 5 „ „ **2800**  
1400 „ à 3 „ „ **4200**

empfehlen **J. Stürmer,**  
General-Debit, Strassburg i. E.  
Verkaufstellen: Exped. ds. Bl.  
**W. Scheeder.**  
Wiederverkäufer werden gesucht.

## Nach Amerika

mit **Riesendampfern**  
den **Norddeutschen Lloyd**  
**BREMEN.**  
Kostenfrei Auskunft erteilt

Gg. Eiermann, Kaufmann in Sinsheim; Jakob Oster, Chirurg in Steinsfurt; Heinrich Hochadel in Kirchardt.

### Für Husten u. Catarrhleidende **Kayser's Brust-Caramellen**

Malzextrakt mit Zucker in fester Form! die sichere Wirkung ist durch **2650** notariell begl. Zeugnisse anerkannt. Einzige dastehender Beweis für sichere Hilfe bei **Husten, Heiserkeit, Catarrh und Verschleimung.** Pader 25 Pfg. bei: **Hugo Senfert** in Sinsheim, **L. S. Ruppert** in Sinsheim, **Jos. Weber** in Redarbischofsheim.

Die neueste und reichhaltigste Auswahl von

### Tapetenmustern

aus zwei bedeutenden Fabriken empfiehlt zur gefl. Benützung  
**Friedr. W. Scheidel,**  
Tüncher, Lackierer und Tapezierer.

Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allgemeine Katalogen-Liste“.  
**W. Hirsch Verlag, Mannheim.**



# Garten- und Blumensamen

in erprobter keimfähiger Qualität empfiehlt zu billigsten Preisen

**Carl-Fischer.**

Probeflächer gratis.



Infektionspreis die Zeile.  
20 Pfennig.

Der in Oberndorf am Neckar wöchentlich siebenmal mit täglichem Unterhaltungs-Blatt u. monatlich Gemeinnützigen Blättern in einer zuletzt notariell beglaubigten Auflage von **30,400 Exemplaren** erscheinende, von allen Blättern am weitesten und dichtesten in Württemberg, Baden und Hohenzollern verbreitete

## „Schwarzwälder Bote“

der täglich an rund 2200 Postanstalten versandt wird, ist das billigste und erfolgreichste Publikations-Organ und kostet durch die Post frei ins Haus geliefert im ganzen deutschen Reich außer Württemberg **2 Mk. 10 Pf.** Alle Postämter und Postboten nehmen Bestellungen an.

## Geschäfts-Verlegung.

Zeige hiermit den verehr. Einwohnern Sinsheim's und Umgebung höfl. an, daß ich vom 20. ds. Mts. an mein **Glaserei-, Bilder- u. Spiegel-Geschäft** in mein anderes Haus, gegenüber dem früheren verlegt habe.

Einem ferneren Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichnet hochachtungsvoll

**Georg Schmidt.**

**Abraham Seligmann**

empfiehlt  
sein reich sortiertes Lager  
in

Manufaktur, Confection  
u. Ausstattung.

## LUDWIG RÜDINGER sen.,

Dampfziegelei und Falzziegelfabrik  
**Aglasterhausen (Baden)**  
empfiehlt

### Ia. Doppelfalzziegel

eigenes Modell und Ludowici-System,  
in hellroter Naturfarbe sowie schwarz imprägniert.

### Ia. Hohlstrangfalzziegel

Ia. Vieberschwänze  
mit gothischem und Holzkreisschnitt etc.

### Bauornamente

nach eigenen sowie eingekauften Modellen und Zeichnungen.

Ia. feuerfeste Steine und Backofenplatten.

Maschinensteine, Feldbrandsteine

sowie Steingang und Cementröhren,

Zuffsteine, hydr. Kalk gemahlen in Säcken,

Ia. Portland-Cement etc. etc. etc.



**Schneekönig!**

**Schneekönig!**

Wer dieses vorzügliche Waschpulver noch nicht kennt, mache damit eine Probe! Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung!

Gelbe Packete mit Schutzmarke Kaminsieger à 15 S sind in den meisten Geschäften zu haben. Fabrikant: **Carl Gentner in Göppingen.** Engros-Lager bei **Gebr. Ziegler, Sinsheim und Ludwig Hagmaier, Hilsbach.**

## Die Frühjahrs-Neuheiten

III Damen-Kleider-Stoffen  
Herren-Anzüge-Stoffen  
Damen-Jacken II.-Kragen

sind in grosser geschmackvoller Auswahl eingetroffen.

**K. BLUM.**

1901.

Für  
**Konfirmanden**

empfehle

☉ Uhren ☉

sowie

Gold- & Silberwaren

in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

**Ed. Schick,**  
Uhrmacher Sinsheim.



Man verlange  
**Scherer's Cognac**  
Gg. Scherer & Co.  
Langen  
Pharmat.

Ärztlich empfohlen.

Preise auf den Etiketten.  
Fl. Mk. 2.— bis Mk. 5.—.

Cognac zuckerfrei Mk. 3.—.

Vorzüglich für Genesende und  
Zuckerkrankte.

Verkaufsstellen Sinsheim:  
L. Heinr. Ruppert,  
Gebrüder Ziegler.

## Oberrheinische Bank

Heidelberg, Universitätsplatz. — Centrale in Mannheim.

Niederlassungen in Freiburg i. B., Heidelberg, Karlsruhe, Strassburg i. Els. und Basel.

Filialen in Baden-Baden, Bruchsal, Mülhausen i. Els. und Rastatt.

Depositen-Casse in Ludwigshafen a. Rh.

Aktienkapital Mk. 20 000 000. Reservefond Mk. 2 600 000.

**Bankgeschäfte jeder Art.**

## Eine freundliche Wohnung

Mitte der Stadt zu vermieten und bis 15. Mai zu beziehen.

Wo? sagt die Expedition ds. Bl.



**Zu**

**Beginn** der **Saison**

empfehlenswert sein

**FAHR-**

nur feinste Marken in allen Preislagen.



Eigene Reparaturenwerkstätte.

reichhaltiges Lager

**RÄDER**

Eine Anzahl gebrauchter Räder werden billigst abgegeben.

**Carl Baer, Fahrrad-Lager, Sinsheim a. E.**

Anerkannt praktisch sind

**Blitz** { Notizbücher, Ordner, Pultmappen, Musikalienordner.

Prospecte gratis.

**F. Ramann Nchf.**  
Buchhandlung  
Eberbach a. N.

Eine freundliche

**Wohnung,**  
3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April oder später zu vermieten  
**Sch. Bränfling**  
„i. Schwanen.“

Bis Mitte April eine kleinere

**Wohnung**  
zu vermieten bei  
**Meßger Brecht.**

**Eschelbach.**  
**Schneider-Besuch.**  
Ein tüchtiger Schneider auf Kleinstück wird sofort gesucht.  
**Merwarth, Schneidermeister.**

**Rirhardt.**  
**Lehrlings-Besuch.**  
Ein kräftiger Junge, der die Flaschnerei erlernen will, kann bis Ostern oder später in die Lehre treten bei  
**Sch. Waidler, Flaschnermeister.**

**Lehrlings-Besuch.**  
Ein kräftiger Junge, der das Zimmerhandwerk erlernen will, kann sofort oder bis Ostern in die Lehre treten bei Zimmermeister  
**W. Risi, Eschelbach.**

**Ein ordentlicher Junge,**  
der die Bäckerei erlernen will, kann sofort oder später eintreten bei  
**Karl Wild.**

**Lehrstelle.**  
Ein kräftiger Junge mit guter Schulbildung kann auf Ostern in die Lehre treten.  
**Buchdruckerei G. Beder.**

**Lehrling gesucht.**  
Für mein Colonialwaren-Geschäft suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung in die Lehre.  
**Joh. Bauer, Nachfolger Heidelberg.**

Streng reelle u. billigste Bezugsquelle!  
In mehr als 150 000 Familien im Gebrauch!

**Gänsefedern,**

Gänsefedern, Schwannefedern, Schwannendannen u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Daunenn. Reinheit u. beste Reinigung garantiert! Gute, weiche Bettfedern p. Pfund für 0,60; 0,80; 1,40; 1,80. Prima Gänsefedern 1,60; 1,80. Polardannen: halbwels 2; weis 2,50. Silberweiße Gänse- u. Schwannefedern 3; 3,50; 4; 5. Silberweiße Gänse- u. Schwannendannen 3,25; 4; 5; 10. Gut chinesische Gänsefedern 2,50; 3. Polardannen 3; 4; 5. Jedes bestes Exemplar sofort gegen Nachnahme! Rückgefallendes bereitwillig auf unsere Kosten zurückgenommen.

**Pecher & Co.**  
in Herford Nr. 30 in Westfalen.  
Proben u. ausführl. Preislisten, auch über Bettstoffe, umsonst u. portofrei! Angabe der Preislagen für Federn-Proben erwünscht!

Confirmanden-Hüte,  
Cylinder-Hüte,  
Chapeaux-claques



**Filz-Hüte**  
und  
**Mützen**  
Regen-Schirme  
Cravatten und Schlipse  
Leinentragen und Manschetten.

Zur Saat empfehlen:  
Gerste, Hafer und Weizen  
in hochprima Qualität,  
deutsche u. Luzerner  
**Allesaat**

doppelt auf Seide gereinigt.  
**Esparsette u. Wicken**  
Virginischer  
**Werdezahnumais**  
Chili-Salpeter und sonstige  
künstliche Dünger.  
**Gebr. Oppenheimer,**  
**Sinsheim.**

**Lehrling.**  
Auf 1. Mai oder früher suchen wir einen jungen Mann achtbarer Eltern als Lehrling bei sofortiger Vergütung. Gute Schulbildung erforderlich, nebst selbstgeschriebener Dsferte an  
**Jfidor Weil u. Cie.**  
**Mannheim.**  
Goldwaren-Ketten en gros.

**Für die Frühjahrs-Saison**

empfehle mein reichfortiertes Lager in  
**Corsetten** aller Art für Damen u. Kinder  
(gestricke und Reformcorset Hygiene)  
**Corsettschoner,**  
**Glace- und Sommer-Handschuhe**  
**Schürzen**  
für Damen und Kinder in schwarz, weiß u. farbig,  
**Hemden**  
weiß u. farbig, für Herren, Damen u. Kinder,  
**Unterröcke,**  
Kinder-Kleidchen, -Höckchen u. -Jäckchen aller Art  
**Strümpfe und Socken,**  
leinene Kragen, Manschetten, Serviteurs,  
Hemdeneinsätze u. Taschentücher,  
**Gosenträger**  
die schönsten Neuheiten in  
**Cravatten,**  
Damen-Lavalliers und -Gürtel.

Gleichzeitig empfehle die größte Auswahl der neuesten Kleiderbesätze in  
**Passementrie-, Perl- u. Gold-Borden,**  
**Samt-, Seidenstoffe u. Spitzenstoffe,**  
**Spitzen, Rüschen, Schleier, Bänder,**  
**Knöpfe und weisse Stickereien**  
zu den billigsten Preisen.

Handelsgärtnerei u. Samenhandlung  
von  
**Adam Kaufmann**  
empfiehlt seine  
**Gemüse- und Blumenjamen**  
in bekannt guter u. keimfähiger  
Qualität zu billigsten  
Preisen.



Bender, Fr. Wagner und Ab. Stierle und Fr. Baur, deren Andenken die Anwesenden durch Erheben von den Sigen ehrten. Herr Uhrmacher Schick, der auch im verflossenen Jahre seines Amtes als Kassier mit Fleiß und Gewissenhaftigkeit gewaltet hatte, konnte in dem hierauf verlesenen Rechnungsbericht den befriedigenden Stand der Kasse feststellen. Der Verein zählt zur Zeit 71 Mitglieder. Die nachher (durch Applikation) vorgenommene Vorstandswahl ergab die Wiederbestätigung sämtlicher Mitglieder; neu in den Vorstand gewählt wurde Herr Kassier Fischer an Stelle des Herrn Schweinfurth. Eine ebenso angenehme wie lehrreiche Abwechslung bildete ein längerer Vortrag des Herrn Kunstgärtner Schütz aus Heidelberg über „Frühjahrsbestellung der Gärten und Kultur der Spalierbäume“. Der Vorsitzende dankte namens der Versammlung dem geehrten Redner für den sehr interessanten Vortrag. Zum Schluß fand eine Gratisverlosung von Topfpflanzen unter die anwesenden Mitglieder statt.

**Sinsheim, 21. März.** (Verschönerungsverein.) In der gestern Abend in der Pfeuffer'schen Wirtschaft stattgehabten Generalversammlung des Vereins, die über Erwarten gut besucht war, erstattete zunächst der Redner Herr Geometer Edelmann den Rechenschaftsbericht für 1900. Hiernach zählt der Verein 3. St. 114 Mitglieder, der Jahresbeitrag beläuft sich auf 1 Mk. Die Einnahmen betragen 501 Mk. 74 Pf. (Kassenvorrat am Ende 1899 mit 372 Mk. 53 Pf., Mitgliederbeiträge 114 Mk., Zinsverträgnis 15 Mk. 21 Pf.), die Ausgaben 112 Mk.; letztere wurden hauptsächlich durch die Instandsetzung des nach der Burghalde hinaufführenden Fußweges, die Herstellung und Instandhaltung der Ruhebänke verursacht. Vorhanden sind somit 389 Mk. 74 Pf. — Bei der Besprechung des Geschäftsplans für 1901 kamen aus der Mitte der Versammlung zahlreiche Wünsche und Anregungen. Schließlich wurde beschlossen, an dem Fußweg zur Burghalde noch weitere Bänke anzubringen, dergleichen soll bei der Uffbach und an einem passenden Punkt der alten Waibstadter Straße, sowie, wenn thunlich, auf dem Wasserreservoir eine Bank erstellt werden; die Anlage von Gehwegen in der Nähe der Stadt, die Anbringung einer Götthetafel am Münzschmeimer'schen Hause und Anderes wurde erörtert. An Stelle des verstorbenen Oberingenieurs Bar wurde Herr prakt. Arzt Dr. Fischer in den Vorstand gewählt; es besteht nunmehr der letztere aus den Herren Oberamtmann Reim (Vorsitzender), Bürgermeister Speiser (Stellvertreter), Kaufmann Blum senior (Schriftführer), Geometer Edelmann (Rechner), Oberförster Bell, Privatier Höchstetter und Dr. Fischer (Beiräte). Da neben dem trefflichen Pfeuffer'schen Bier noch Salvator aus München zum Ausschank gelangt, nahm die Generalversammlung einen recht lebhaften Verlauf.

**Sinsheim, 21. März.** In dem Kalender steht zwar heute Frühlingssanfang; in Wirklichkeit aber sieht man sich wieder in den Winter versetzt; schon in der Frühe präsentierten sich die Dächer im weißen Gewande und tagsüber

herrschte manchmal ein heftiges Schneegestöber. Es wäre nun doch dringend zu wünschen, daß möglichst bald trockenem warmem Wetter einträte. Denn bei der allzu großen Bodenfeuchtigkeit, die sich durch die häufigen Niederschläge noch beständig erhöht, ist an eine geregelte Feldarbeit gar nicht zu denken.

**Reichartshausen, 18. März.** Aus Anlaß der gestern Abend vom hiesigen Militärverein im Rathaus abgehaltenen jährlichen Generalversammlung wurde u. a. die Wahl der Vorstands- und Verwaltungsratsmitglieder vorgenommen und zwar wurden wiedergewählt die Herren: A. Stech als 1. Vorstand, Gustav Baumgärtner als 2. Vorstand, Ph. Denz als Kassier und die 4 Verwaltungsratsmitglieder S. Meister, G. Schumann, Ph. Schilling, Wagner und Ph. Heiß; neugewählt wurde Löwenwirt Friedr. Brenner als Schriftführer. Nach der Versammlung verbrachte man die übrige Zeit in kameradschaftlicher Geselligkeit im „Löwen“. — Der Gesangsverein „Liederkranz“ hat beschlossen, im kommenden Juni ein Waldfest hier abzuhalten, wozu einige Vereine aus dem Umkreis Einladung erhalten werden.

**E. Waibstadt, 20. März.** Wie wir erfahren, hält die Direktion des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Neckarbischofsheim nächsten Sonntag nachmittag im Hotel Lang dahier eine Besprechung über das sehr zeitgemäße Thema: „Die Währungsleistung beim Viehhandel nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch“ ab. Den einleitenden Vortrag hierüber wird Herr Tierarzt Maier von Neckarbischofsheim übernehmen. Hoffentlich werden sich unsere Landwirte durch recht zahlreichen Besuch von der Wichtigkeit des Themas überzeugen. Derartige Besprechungen erweisen sich um so nützlicher, als gerade in weiten landwirtschaftlichen Kreisen noch große Unkenntnis über die neuen gesetzlichen Bestimmungen beim Viehhandel herrscht.

— Wie man hört, hat der Eisenbahngewerkschaft Albert Weipert in Heidelberg durch seine Verteidiger Frühauß und Dr. Schottler gegen das von der Strafkammer gefällte Urteil Revision eingelegt.

— Ein noch nicht drei Jahre altes Kind des Eisenbahnschaffners Wagenblatz in Neuenheim riß einen Eimer mit kochendem Wasser um und verbrühte sich derart, daß es nach kurzer Zeit starb.

— Ueber der Stadt Ettlingen entlud sich am Montag Abend ein Gewitter mit zahlreichen Blitzschlägen. Ein solcher Blitzschlag traf die elektrische Stromleitung der Albtalbahn und setzte einen auf dortiger Station zur Abfahrt bereitstehenden Motorwagen außer Betrieb. Auch die Telephonleitung wurde von verschiedenen Blitzschlägen getroffen.

— Die erneute Verhandlung gegen den Oberleutnant Rieger in Mörchingen wegen vorsätzlicher Tötung des Hauptmanns Adams findet am 30. d. M. vor dem Meber Oberkriegsgericht als Berufungsinstanz statt. Gegenwärtig befindet sich der in erster Instanz zu 12 Jahren Gefängnis Verurteilte zwecks Beobachtung seines Geisteszustandes unter ärztlicher Aufsicht.

— Der reichste Privatmann in Deutschland ist schon seit langen Jahren der Kanonienkönig Krupp in Essen; er soll sich in diesem Jahr mit 21 Millionen Mark Einkommen eingeschätzt haben gegen 16 Millionen im Vorjahr. Im Jahr 1894/95 versteuerte Krupp jedenfalls „nur“ ein Einkommen von 6 585 000 Mk., blieb damals also mit seinen jährlichen Einkünften erheblich zurück gegen das Einkommen des Königs von Preußen, der bekanntlich über eine Civilliste von 15 Millionen Mark verfügt.

— Eine deutsche Zeitung erscheint jetzt jeden Sonntag in Peking, die „Peking Deutsche Zeitung“, amtlicher Anzeiger der Kaiserlich deutschen Behörden in Peking. Die Redaktion befindet sich im Jungli-Yamen, woselbst auch private Anzeigen entgegengenommen werden.

— Die Reisekosten für die Königin von England werden jetzt auf 700 000 Mark angegeben.

— (Die trauernde Witwe.) „Sie waren also nur vier Wochen mit Ihrem seligen Mann verheiratet?“ — „Ach ja, und darum muß man nun ein ganzes Jahr trauern!“

**Sinsheim.** Bei der am Samstag den 23. März beim hiesigen Amtsgericht stattfindenden Schöffengerichtssitzung kommen folgende Fälle zur Verhandlung:

**Vormittags 9 Uhr:**

1. In Str.-S. gegen Kalmann Wimpfheimer von und in Jülingen wegen Vergehens gegen § 10 Biff. 2 des Nahrungsmittelgesetzes.
2. In Str.-S. gegen Ludwig Tränkner, Eisendreher von Rappenaun, wegen Beleidigung und Bedrohung.
3. In Str.-S. gegen Friedrich Wegel, Widelmacher von Waldangeloch, in Michelsfeld wohnhaft, wegen Beleidigung.

**Vormittags 10 Uhr:**

4. In Str.-S. gegen Friedrich Arnold, Bäcker und Wirt von Neckarwestheim, in Trefschlingen wohnhaft, wegen Körperverletzung.

**Vormittags 10 Uhr:**

5. In Str.-S. gegen Franz Müller, Tagelöhner von Würzburg, 3. St. in Haft, wegen Bettels, Widerstands und Beleidigung.
6. In Str.-S. gegen Philipp Josef Konrad, Schmied, Johann Konrad, Schmied und Philipp Josef Brettel, Landwirt, alle von und in Waibstadt, wegen Körperverletzung.
7. In Str.-S. gegen Friedrich Wilhelm Stoll, Mühlenmacher und Karl Friedrich Bechtel, Schreiner, beide von und in Sinsheim, wegen Körperverletzung.

**Wetter-Aussichten.**

(Nachdr. verboten.)

† Stuttgart, 21. März 1901.

Ueber der oberen Nordsee ist der Hochdruck auf über 770 mm verstärkt worden. Der ziemlich tiefe Luftwirbel, der von der Riviera über die Alpen nach Süddeutschland vorgedrungen war, wandert infolgedessen nach Ostreich und Ungarn weiter, wodurch wir in dessen Rücken gekommen sind. Bei ziemlich kalten, nordwestlichen Winden ist für Samstag und Sonntag noch immer unfreundliches und zu vereinzelt Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

**Marktberichte.**

**Sinsheim, 22. März.** (Marktbericht.) Butter per Pfd. 0.90 Mk., Eier 1 Stück 6 S., Rindfleisch per Pfd. 64 S., Kalbfleisch 70 S., Schweinefleisch 64 S.

**Bretten, 20. März.** Zum gest. Schweinemarkt waren 6 Läufer und 22 Stück Milchschweine zugeführt und kostete das Paar Milchschweine 26—32 Mk.

# A. STIERLE SINSHEIM

empfehlen sein reichhaltiges Lager in

• Filz- u. Seidenhüten • Glace-Handschuhe • Slipsen • Regenschirmen • Leinenkragen • Mützen u. Kappen • Sommer-Handschuhe • Kravatten • Sonnenschirmen • Manschetten

**Stets das Neueste der Saison.**

## Rattentod

(Felig Zinnisch, Delizisch)

ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Haustiere. Zu haben in Packeten à 50 Pfa. und à 1 Mk. in den Apotheken in Sinsheim u. Rappenaun.

## Dampfpfäfel

per Pfund 40 Pfennig, empfehlen Gebrüder Ziegler.

## Leinoel

Delfarben u.

Bodenlacke

empfehlen billigst

Gg. Eiermann.

In. Nürnberger

## Ochsenmaulsalat

in Fäßchen u. ausgewogen empfehlen billigst

Gg. Eiermann.

## Erklärung.

Um etwaige Irrtümer zu vermeiden, teile ich einem verehrt. Publikum mit, daß meine seit Jahrzehnten bestehende Kapelle unbekümmert um das Ausscheiden des Musiklers K. Zekel wie bisher weiter besteht. Die tit. Vereine und Wirte bitte ich, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin entgegenbringen zu wollen und empfehle mich denselben hochachtungsvoll

**Karl Morano,**

Dirigent der Feuerwehr-Kapelle.

Neue Wechselformulare

stets vorrätig in der Buchdruckerei von G. Becker, Sinsheim.



### Thierarzneimittel.

Insolverbandwasser  
(Ersatz für Karbolwasser)

Aloetinktur

Kolikarznei

(für Pferde und Rinder)

Kuheitsalbe

Viehmaschessenz

Glaubersalz

Salmiakpulver

Wachholderpulver

Enzian

Fenchelpulver

Knochenpulver

Kalmspulver

(für Waagenfehler)

Schweizer Vieh- u. Mast-

pulver

Schweine-, Ferkel- u. Mast-

pulver

empfehlen

**Karl Gebhardt**

i. Münzesheimer'schen Haus.

Auf bevorstehende Bedarfszeit em-  
pfehlen:

### Kleesamen

unter Garantie für feidfrei und  
Keimfähigkeit, als

Luzerne (Blauklee)

dreiblättriger (Rottklee)

Esparsette ein- u. zweischüurig

Saatwicken

Runkelrübensamen

Oberndorfer lange u. runde

### Grassamen

ferner:

### Chilesalpeter

Thomasmehl

Kainit

Superphosphat

Delfuchenmehl

Düngeratz

### Düngeratz

(gemahlen in 50 Kilo Säcken)

ferner:

Erdnusskuchen

Nebstkuchen

Leinsamenmehl

Kälbermehl

Viehmastpulver.

### Gebrüder Ziegler.

Prima gefiebte

### Ruhrnusskohlen

in anerkannt guter Qualität, Besche  
Oberhausen, empfiehlt billigt, bei  
Abnahme ganzer Waggon's billiger

**Wilh. Schuchmann,**

Sinsheim.

Hierzu ein 2. Blatt.

### Verlangen Sie

Musterkarte über meine ächten

### Bernstein-Fußboden-Glanzlacke

in allen gangbaren Farben vorrätig, per 2 Pfd. Dose nur Mk 1.60

### Parquet- u. Linoleum-Wichse

gelb und weiß

### Julius Wertheimer, Sinsheim.

Saison



1901.

Stets die grösste Aus-

Maschinen.

wahl in besseren

Empfehle zu Beginn der Saison meine

la. **Triumph-** und Mühlhäuser

**→ Pfeil-Fahrräder**

von **Mk. 150.** — an aufwärts, je nach Wahl und Ausstattung.

Beide Marken sind mit den grossartigsten patentamtlich geschützten  
Neuerungen versehen.

Alleinvertreter: **Phil. Herbold, Fahrradhdg.,**  
Neckarbischofsheim.



Grosse Auswahl  
in goldenen und silbernen

### Taschen-Uhren

Ketten in Gold, Silber,  
Golddouble und Nickel.

Reparaturen  
an Uhren, Gold- und  
Silberwaren  
gut, schnell und billig.

**ED. SCHICK, Uhrmacher,**  
Sinsheim an der Elsenz.

Als passende

### Confirmations-Geschenke

empfehle reiche Auswahl neueste Muster in:

Goldenen Broschen, Boutons, Collier, Ringe,  
Kreuzchen, Herzchen, Cravatten-Nadeln, Manschetten-  
und Hemdenknöpfchen, Armbänder,  
Halsketten, Granat- und Corall-Schmucksachen.

Entsprechende Garantie.

### Karl Schumb, Schuhmacher, Sinsheim

Hauptstrasse (neben der Bierbrauerei Schaubeck)  
empfehlen sein reichhaltiges Lager aller Sorten

Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhwaren,

ferner sämtliche Sorten

Walf-, Zug-, Schnür- und Knopfschäfte.

Bestellungen nach Maß werden gut und billig ausgeführt.

### Carbolineum

bestes Mittel, um das Holz wider-  
standsfähig gegen Witterungseinflüsse  
zu machen.

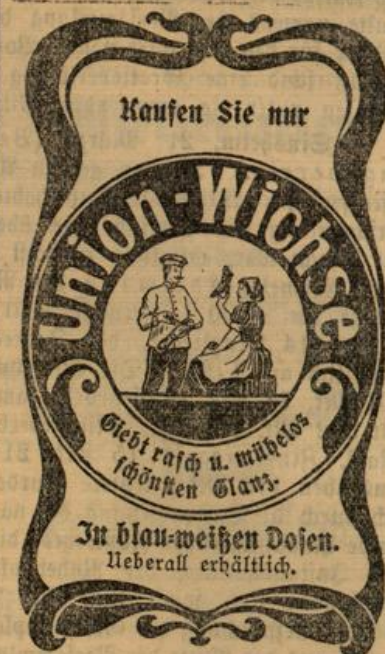
**Julius Wertheimer**

Fabrik u. Lager von Del- u. Fett-  
waren.

### Regen-

schirme, in allen Qualitäten  
und Preislagen empfiehlt

**A. Stierle,  
Sinsheim.**



Kaufen Sie nur

**Union-Wichse**

Gibt rasch u. mühelos  
schönsten Glanz.

In blau-weißen Dosen.  
Überall erhältlich.

### Wer?

erteilt Unterricht in der Steno-  
graphie (Stolze-Schrey)?

Offerten unter **F. M. 100** an  
die Expedition ds. Bl.

### Sinsheim.

Unterzeichneter empfiehlt sich den  
verehrl. Herrschaften, bei Bedarf in  
Dienstboten unter Zusicherung reeller  
und billiger Bedienung.

**Ludwig Wukle,**  
Stellenvermittler.

### Steinsfurt.

Eine junge, fehlerfreie  
30 Wochen trüchtige  
gute Kuh- u. Schaff-  
kuh hat, weil überflüssig, zu ver-  
kaufen

**Wilhelm Würfel III.**

### Dühren.

### Schreiner-Handwerkzeug.

1 Raubank mit verschiedenen Ho-  
beln, Schweiß-, Zirkel- und Hand-  
sägen, Stemmeisen, Handbeile und  
sonst noch verschiedene andere Werk-  
zeuge, besonders für Bienenschreinerei  
geeignet, steht dem Verkauf aus und  
wird auch stückweise abgegeben

**Fr. Landes „z. Engel.“**

### Christädt.

Einige Hundert Zentner

### Dickrüben

hat zu verkaufen

**Gg. Vierling, Gutspächter.**

**Visitenkarten** mit und ohne  
Goldschnitt  
fertigt die Buchdruckerei von **G. Becker.**

Hierzu Illust. Sonntagsblatt Nr 12.

Redaktion Druck und Verlag von G. Becker in Sinsheim.